

aktuelle Zahlen:

Auswirkungen von Zuwanderung auf die Bevölkerungsstatistik (Region Hannover)

Kurzinformation zum 34. NK-Treffen
am 3.8.2017

Flüchtlinge weltweit

- Mitte 2016 weltweit 62.794.718 Menschen (UNHCR)
- 50 % Kinder unter 18 Jahren
- meisten Flüchtlinge aus Syrien, Kolumbien und dem Irak

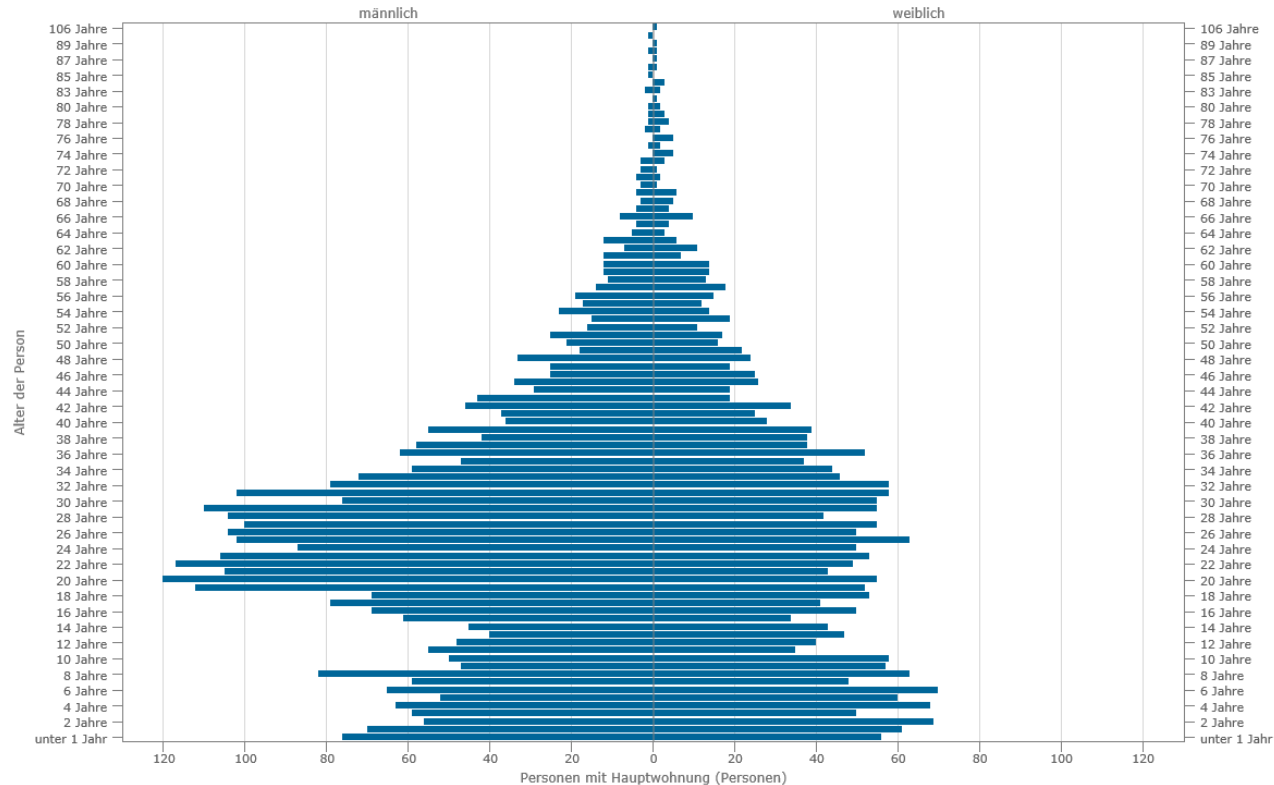
Deutschland und Region Hannover

- D: 1,05 Mio. Menschen (Mitte 2016)
- Region H: 14.000 Menschen (x 6 seit 2008)

Bevölkerung am Hauptwohnsitz nach Erster Staatsangehörigkeit aus Hauptfluchtstaaten 2016

	Umland LHH	Region Hannover gesamt	
• Syrien	6.095	4.001	10.096 = 9 ‰ der Bev.
• Kolumbien	53	158	211
• Irak	4.069	3.693	7.762
• Afghanistan	1.350	1.688	3.038
• Sudan	346	450	796
• Südsudan	11	24	35
• Jemen	14	78	92
• Nigeria	140	357	497
• Somalia	132	273	405
• DR Kongo	13	65	78
• Ukraine	942	3.202	4.144
• Pakistan	245	424	669

Syrische Bevölkerung im Umland



1: Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit entspricht dieses der ersten Staatsangehörigkeit. Bei Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit wird dieses Merkmal aus weiteren Staatsangehörigkeitsmerkmalen und/oder Geburtsort abgeleitet.

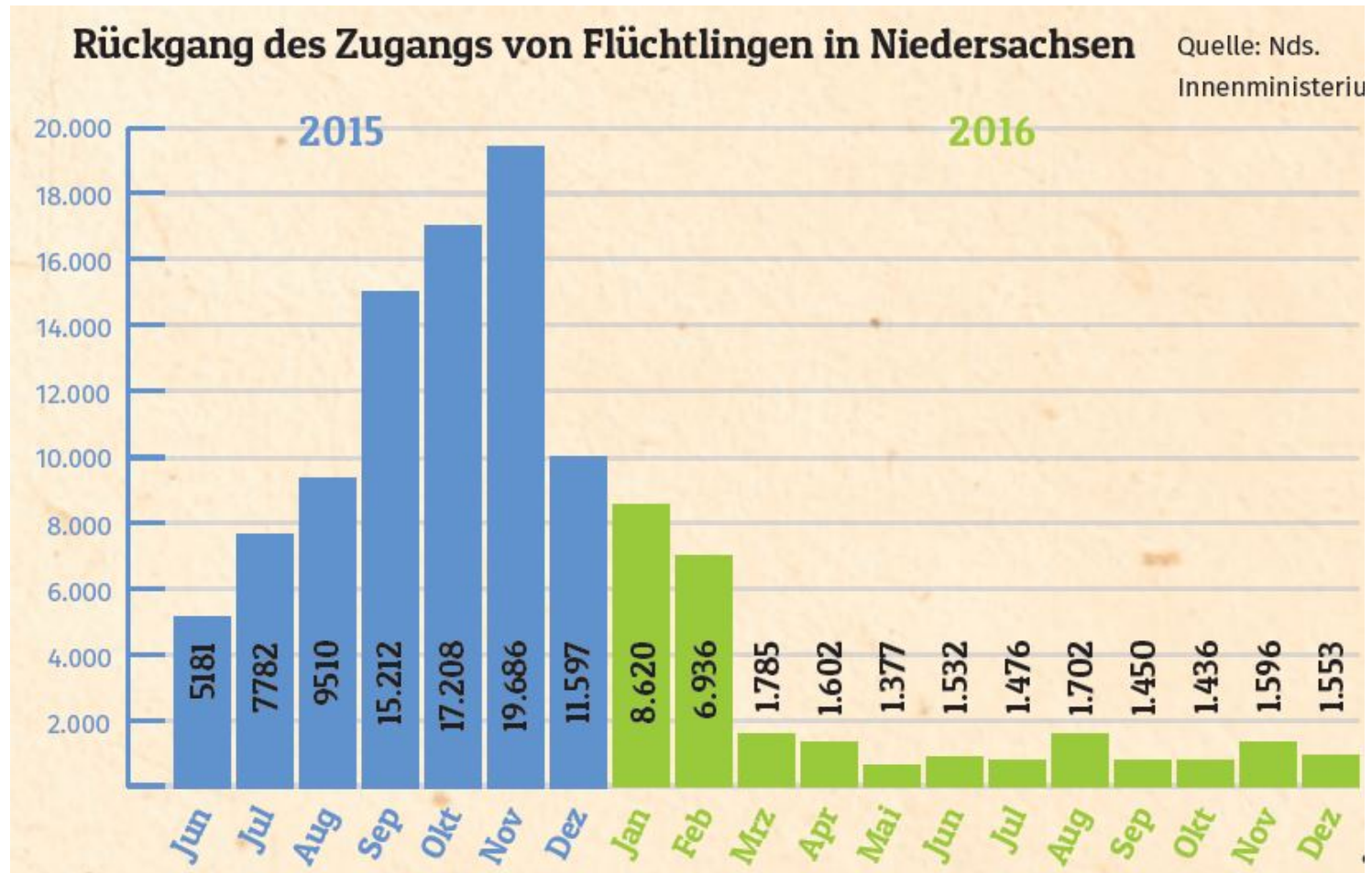
Region Hannover, Team Statistik

87,2 % < 45 Jahre
33,2 % < 18 Jahre

Zuzug aus anderen EU-Ländern

- Rumäninnen und Rumänen und Bulgarinnen und Bulgaren: im 10-Jahreszeitraum ähnlich dem Zuzug aus Syrien
- Polinnen und Polen: haben in 13 von 21 Kommunen der Region H zahlenmäßig Türkinnen und Türken als größte Ausländergruppe abgelöst (2006: 1 von 21)

Veränderung der Flüchtlingszahlen: Niedersachsen



Quellen

**Zuwanderung durch Flucht Auswirkung auf
die Bevölkerungsstatistik: Statistische
Kurzinformationen 10/2017 , Region Hannover**

Innenministerium Niedersachsen